



Ämliche Mitteilungen der Stadtpfarre St. Johannes der Täufer am Graben

NEUES VOM GRABEN

NR. 3/65 JAHRGANG

PFARRBLATT

OKTOBER - DEZEMBER 2020



Frucht bringen



Stadtpfarre zum Heiligen Johannes dem Täufer Graz-Graben

PFARRAMT

8010 Graz, Kirchengasse 4
www.kath-kirche-graz.org
http://graz-graben.graz-seckau.at/

Pfarrsekretärin

Mag.^a Sandra Kogler

Kanzlei: Di, Mi 9.00 - 12.00

Tel.: 0316 / 68 31 90

Fax: 0316 / 68 31 90 - 20

E-Mail: graz-graben@graz-seckau.at

Pastoralreferent

Mag. Josef Promitzer

Tel.: 0676 / 87 42 66 29

josef.promitzer@graz-seckau.at

Diakon

Mag. Karl Haidacher

Tel.: 0664 / 88 61 52 80

karl.haidacher@graz-seckau.at

Pfarrer

Mag. Markus Madl

Sprechstunde: Do 11.00 - 12.00

Tel.: 0676 / 8742 6627

E-Mail: markus.madl@graz-seckau.at

Aussprache und Beichte nach

Vereinbarung

GOTTESDIENSTE

Grabenkirche:

Sonn- und Feiertage 10.15

Samstag Vorabend 18.30

Wochentags Do, Fr. 18.30

Rosenkranz Fr, Sa. 18.00

Kreuzschwestern:

Kloster/Sonn- und Feiertage 8.00

Klinikkapelle/Sonntag 9.00

Karmelitinnen/Sonntag 8.00

Karmeliten/Sonntag 10.00

PFARRKINDERGARTEN GRABEN

8010 Graz, Vogelweiderstraße 2

Leitung: Claudia Wessely

Tel.: 0676 / 8742 6602

Caritassprechstunde:

Anna Ernst: Mi 9.30 - 11.30

Impressum: Pfarrblatt der Stadtpfarre
Graz-Graben
F.d.l.v.: Redaktionsteam, alle 8010 Graz
Fotos: Helmut Vanek, Josef Promitzer,
Gerd Neuhold, Kindergarten, Pixabay
Graphische Gestaltung & Druck:
Druckerei Moser & Partner, Voitsberg



Den Erntedank absagen

Wäre es in diesem Jahr vielleicht besser, das Erntedankfest auszusetzen? Die Corona-Pandemie hat großes Leid gebracht. In vielen Regionen müssen die Zahlen der Erkrankten und die Zahlen der damit verbundenen Todesopfer laufend nach oben korrigiert werden. Am Gabentisch fehlen die Früchte einer florierenden Wirtschaft beinahe gänzlich. Stattdessen beunruhigen immer lautere Diskussionen über Einsparungen und Stellenabbau. Viele Betriebe haben schon aufgegeben und manche stehen laut Medienberichten offenbar kurz davor. Der Staat schnürt bereitwillig riesige Hilfspakete, aber am Ende beunruhigt doch die Frage, wer das alles einmal bezahlen wird. Wäre es angesichts dieser erschreckenden Bestandsaufnahme nicht besser, das sonst so freudig begangene Erntedankfest einmal auszusetzen? Was haben wir zu feiern, wenn vielerorts der Verlust eines Corona-Erkrankten tief schmerzt oder die finanzielle Existenzgrundlage plötzlich sehr ins Wanken gerät? Selbst Religionsgemeinschaften - auch die Kirche in der Steiermark - erleben aktuell eine wirtschaftliche Talfahrt. Vielleicht helfen uns die geänderten Vorzeichen ja auch den tieferen Sinn des Festes wiederzufinden. Es geht nicht darum, den eigenen Erfolg zu feiern, sondern darum, die Solidarität zu stärken. Wer trotz eigener Not die Augen öffnet, um zu erkennen, dass es immer noch Menschen gibt, denen es noch schlechter geht, ist auf dem richtigen Weg. Er wird einen Grund zur Dankbarkeit finden und sich dem anderen nicht verschließen. Er wird durch seine eigene Erfahrung womöglich die Fähigkeit zurückgewinnen, sich vom Leid seiner Mitmenschen im Innersten wieder anrühren zu lassen. So könnte die Pandemie unter Umständen eine Frucht der ganz anderen Art hervorbringen, meint Ihr Pfarrer Markus Madl.

Ich bin dankbar

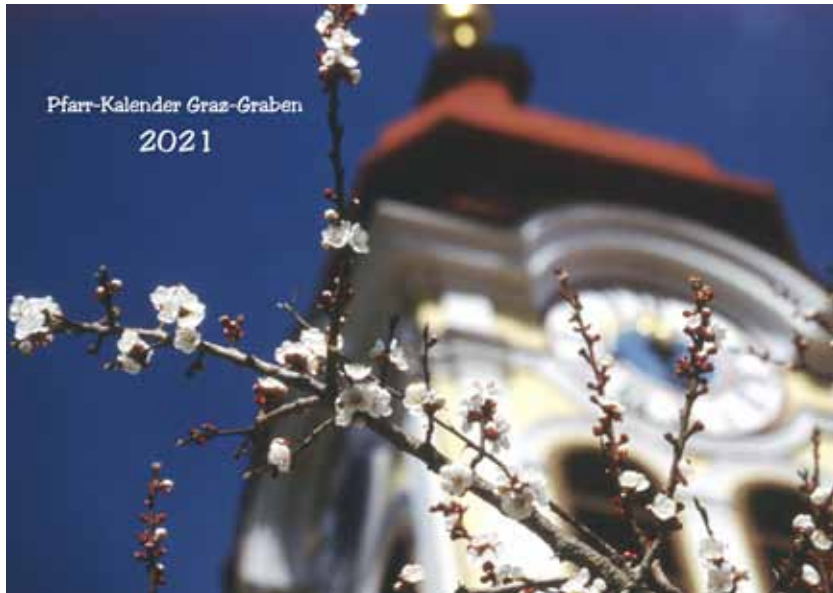
- für die Steuern, die ich zahle,
weil das bedeutet, ich habe Arbeit und Einkommen.
- für die Hose, die ein bisschen zu eng sitzt,
weil das bedeutet, ich habe genug zu essen.
- für das Durcheinander nach der Feier, das ich aufräumen muss,
weil das bedeutet, ich war von lieben Menschen umgeben.
- für den Rasen, der gemäht, die Fenster, die geputzt werden müssen,
weil das bedeutet, ich habe ein Zuhause.
- für die laut geäußerten Beschwerden über die Regierung,
weil das bedeutet, wir leben in einem freien Land und haben das Recht auf freie Meinungsäußerung.
- für die Parklücke, ganz hinten in der äußersten Ecke des Parkplatzes,
weil das bedeutet, ich kann mir ein Auto leisten.
- für die Frau in der Gemeinde, die hinter mir sitzt und falsch singt,
weil das bedeutet, dass ich gut hören kann.
- für die Wäsche und den Bügelberg,
weil das bedeutet, dass ich genug Kleidung habe.
- für die Müdigkeit und die schmerzenden Muskeln am Ende des Tages,
weil das bedeutet, ich bin fähig, hart zu arbeiten.
- für den Wecker, der morgens klingelt,
weil das bedeutet, mir wird ein neuer Tag geschenkt.

aus: Leben ist mehr - Impulse für jeden Tag © Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg und CLV Bielefeld

NEUES VON DER AKTION „GRABEN 2020“

Bereits im vergangenen Pfarrblatt mussten wir Ihnen die Absage des heurigen Flohmarktes aufgrund von CoVid-19 mitteilen und haben für dieses Jahr als eine Art „Ersatz“ die Benefiz-Aktion „Graben 2020“ ins Leben gerufen, da neben dem Ausfall an Begegnungen auch ein Einbruch im Pfarrbudget zu erwarten ist. Aktuelle Highlights dieser Aktion:

Unsere neuen Pfarr-Kalender sind da!



Wer unsere Pfarre in dieser wirtschaftlich herausfordernden Zeit unterstützen möchte, ist mit einem Kalender mit Motiven unseres „Pfarr-Fotografen“ Helmut Vanek bestens versorgt: Gleich zwei verschiedene Wandkalender mit je unterschiedlichen Motiven und Sinnsprüchen (pfarrbezogen oder neutral) können in der Pfarrkanzlei ab einer Mindestspende von 15 Euro/Stück für sich selbst oder auch als Geschenke erworben werden!

Eine **erste Präsentation der Kalender** findet, im Beisein des Fotografen und des Kalender-Teams, am **Sonntag, 18. Oktober um ca. 11.30 Uhr (beim Erntedank-Gottesdienst)** statt. Herzliche Einladung dazu!

Kirchen-Kabarett mit Josef Promitzer

Ein weiteres Element der Aktion war das Kirchen-Kabarett unseres Pastoralreferenten Josef „Seppi“ Promitzer mit dem Titel „Sonntag und andere Katastrophen“, das bei allen drei Vorstellungen zum Lachen und zum Nachdenken angeregt hat.

Außerdem können Sie von Josef Promitzer auch weiterhin gegen eine Mindestspende von 50 Euro eine **persönliche Karikatur** (A4-Größe, schwarzer Tuschestift auf weißem Grund) für sich selbst oder als Geschenk für einen Geburtstag, eine Hochzeit, etc. erhalten. Informationen dazu erhalten Sie gerne bei Josef Promitzer, dessen Zeichnungen auch bereits öfter in unserem Pfarrblatt zu sehen waren.

Wir freuen uns auch weiterhin über Spenden unter dem Kennwort „Graben 2020“ unter

Pfarramt Graben

IBAN: AT29 2081 5291 0054 0680

DANKE, dass Sie unsere Pfarre unterstützen! Auf ein Wiedersehen bei einer unserer nächsten Veranstaltungen!

KRAFT TANKEN AUS DEM WORT GOTTES – TEIL 2

Aktuell feiern wir in unserer Diözese die „Jahre der Bibel“ – ein Anlass für uns, in den künftigen Ausgaben des Pfarrblattes verschiedene Methoden vorzustellen, mittels derer man sich an das ‚Buch der Bücher‘ heranwagen und das Wort Gottes für das eigene Leben fruchtbar machen kann. Heute stellt unser Pastoralreferent Josef Promitzer, der auch Bibliologeiter ist, die Methode „Bibliolog“ vor:

Bibliolog

Beim Bibliolog handelt es sich um eine Methode, den biblischen Text ‚anders‘ erleben und auslegen zu können, indem man in einer Gruppe seine je persönlichen Erfahrungen und Ansichten in den Text hineinlegt und diesen so in das eigene Leben hereinholt.

Man spricht hier vom schwarzen und vom weißen Feuer. Das schwarze Feuer, das ist der Bibeltext, beim weißen Feuer hingegen handelt es sich um die Gefühle und Stimmungen, die man selbst beim Hören des Textes empfindet, was also zwischen den Zeilen ‚lodert‘ und glimmt. Der/die Bibliologeiter/in liest einen Abschnitt aus der Bibel vor und pausiert dazwischen immer wieder, indem die Teilnehmer/innen die Aufgabe erhalten, in eine Figur des gehörten Textes zu schlüpfen, etwa: „Du bist jetzt Petrus. Wie geht es dir in dieser Situation?“ Der/die Bibliologeiter/in wiederholt das Gesagte anschließend in eigenen Worten und fährt dann im Text fort. Zwei Regeln gibt es beim Bibliolog: Jede/r in der Gruppe kann etwas sagen, muss aber nicht. Und: Es gibt keine ‚falschen‘ Aussagen.

Am Ende liest der/die Bibliologeiter/in den gesamten Text nochmals vor – die Teilnehmer/innen hören diesen nun anders, angereichert mit all ihren Erfahrungen. Auf diese Weise wird die Fülle menschlicher Stimmungen, die der Bibeltext oft unausgesprochen enthält, sichtbar und lässt erahnen, dass der Bibel wirklich nichts Menschliches fremd ist, ja, dass sie tatsächlich das Buch des Lebens ist und eine Hilfe für das eigene Leben darstellen kann.

Josef Promitzer

„SEI SO FREI“ ADVENTSAMMLUNG 2020 – FÜR KINDER IN AFRIKA



Am dritten Adventsonntag (12./13. Dezember) führen wir in der Grabenpfarre die Sammelaktion SEI SO FREI durch.

Das Hauptprojekt der diesjährigen Adventsammlung gilt den Straßenkindern im Mukuru Slum in Nairobi/Kenia. Sie haben Hunger, es fehlen Toiletten und fließendes Wasser. Die mangelnde Hygiene verursacht Krankheiten und sich im Armenviertel vor Corona zu schützen, ist unmöglich. Wenn alle auf engstem Raum leben, wie kann da Abstand gehalten werden? In der Hauptstadt Kenias leben rund 60.000 Kinder auf der Straße. Ohne ausreichend zu essen, ohne Chance auf Bildung, Schule oder Job. **Gemeinsam mit Schwester Mary und den „Sisters of Mercy“ können wir das ändern: Tausende Schützlinge erhalten Hilfe.** Sie bekommen Essen, Kleidung und können in die Schule gehen. Es gibt medizinische Betreuung und Jugendliche erhalten eine Berufsausbildung. Ihre Spende schenkt alleinlebenden Kindern in den Slums die Erfahrung menschenwürdiger Behandlung und eine hoffnungsfrohe Zukunftsperspektive.

Im Fokus aller Projekte in Afrika und Lateinamerika stehen die Gesundheitsvorsorge, der Zugang zu Trinkwasser, das Menschenrecht auf Bildung sowie der Einsatz für das Recht auf Land. Nähere Infos unter: www.seisofrei.at

Wir sind dankbar für eure Spende, jeder Beitrag hilft!! Vergelt's Gott!

Josef Wilhelm

PS: Spenden mit Erlagschein oder online sind von der Steuer absetzbar.

Sei So Frei – KMB Steiermark: IBAN AT65 2081 5000 0095 4222

Elektrounternehmen

Baltl

Ges.m.b.H

Körösistrasse 10

8010 Graz

Tel.: +43(0)316 683293

Fax: +43(0)316 671400

office@elektro-baltl.at

www.elektro-baltl.at



OPTIK 

GREBIEN

Theodor Körner

Straße 43, 8010 Graz

T 0316 671641; www.grebien-optik.at

sollte diese Zeile für Sie nur mehr schwer lesbar sein, suchen Sie bitte die oben stehende Adresse auf.

NATUR UND (KINDER-)GARTEN



Das Jahr 2020 war und bleibt auch bei uns im Kindergarten ein spannendes. Ab Mai bis hin zum Schluss betreuten wir die Kinder in Kleingruppen. Was ein großer organisatorischer Aufwand war, aber für die pädagogische Arbeit viele Vorteile hatte. Trotz der Ausnahmesituation konnten wir mit den Kindern gemeinsam ein lustiges, kunterbuntes Abschlussfest in unserem Garten feiern. Da gab es ein Kasperltheater, Riesenseifenblasen, einen Parcours, Bewegungsspiele uvm.

Für unsere „Schulkinder“ fanden gleich zwei Höhepunkte statt. Zum einen eine stimmungsvolle Segensfeier in unserer Pfarrkirche mit anschließendem Picknick im Garten. Zum anderen gab es für sie einen lustigen Partyvormittag im Kindergarten, wo sie stolz mit ihren Schultaschen, die sie für ein Spiel benötigten, kamen. Des Weiteren gab es noch Schatzsuche, Lagerfeuer, dazugehörige Gruselgeschichten und Würstel.

Für das neue Kindergartenjahr haben wir schon viele Ideen gesammelt und freuen uns schon sehr darauf sie umzusetzen. Dabei haben wir natürlich immer die jeweilige „Coronasituation“ im Blick und manches wird nicht so stattfinden wie gewohnt. Dennoch werden sicher wieder viele tolle Erlebnisse für alle Beteiligten dabei sein.

Unser neues Jahresthema „Natur und Garten“ wird uns viel erforschen und entdecken lassen.

Wir werden gemeinsam die Natur in unserem Garten zu allen Jahreszeiten erleben und Naturereignisse für uns ganz neu erleben. Wir werden beobachten wie Pflanzen unterschiedlich wachsen und welche unterschiedlichen Gegebenheiten sie brauchen und warum. Des Weiteren werden wir erfahren wie unterschiedlich Pflanzen schmecken können.



Liebe Familien!

Ich darf mich bei Ihnen als die neue Leitung des Pfarrkindergartens und als Vormittagspädagogin in der Bärengruppe vorstellen.

Ich heiße Claudia Wessely, bin 33 Jahre jung und Mutter von zwei Kindern.

Ich spreche fließend Englisch und Spanisch, da ich längere Zeit in New York und Florida gelebt habe und meine Oma Mexikanerin war.

Ich bin diplomierte Reggio-Pädagogin, selbstständige Wildkräuterpädagogin, Elternbildnerin und Ringana-Partnerin.

Als Elternbildnerin darf ich Vorträge über die Themen „Nachhaltigkeit, müllfrei(er) Leben, Wildkräuter und Musikinstrumente aus „wertvollem“ Material“ halten.

Ich liebe die Natur und bin sehr gerne im Garten und in Wald, Wiese und Berg unterwegs.

Ich liebe die Arbeit mit Menschen, besonders mit Kindern, da diese die ehrlichsten Menschen sind und freue mich sehr, Ihr wertvollstes Gut, Ihre Kinder, ein Stück weit auf ihrem Lebensweg begleiten zu dürfen und ihnen beim Wachsen zu helfen.

Ich freue mich bereits, Sie persönlich kennenlernen zu dürfen und auf eine wundervolle Zusammenarbeit mit Ihnen allen.

Mit freundlichen Grüßen

Claudia Wessely

HÖRGERÄTE · *Pasaricek*



Herwig Pasaricek
Ihr persönliches Hörgerät

IHR HÖRGERÄT. SEIT MEHR ALS 20 JAHREN.

Erst der Mensch macht Technik zum sinnstiftenden Helfer. Das Zusammenspiel von perfekten Hörgeräten und meiner Leidenschaft, das Beste aus der Technik für besseres Hören und Verstehen zu holen, schafft Ergebnisse, die sich hören lassen können.

Auf die richtige Einstellung kommt es an – wie im richtigen Leben.

UNSER SEELSORGERAUM GRAZ-NORD



Gebet auf dem Weg im Seelsorgeraum:

Herr Jesus Christus, wir sind auf dem Weg,
 Neues zu erkunden
 und Altes wieder zu entdecken.
 Lass uns tatsächlich losgehen,
 damit wir unseren Ideen nicht nachhängen,
 sondern sie in die Tat umsetzen.
 Hilf uns, ausgetretene Pfade zu verlassen,
 Dinge neu und anders zu denken
 und unsere Perspektiven zu verändern.
 Lass uns das Stolpern nicht fürchten,
 sondern gib uns Kraft, mutige Schritte zu wagen,
 in der Gewissheit, dass du mit uns gehst.
 Hilf uns,
 die Menschen am Weg wahrzunehmen
 und öffne unsere Augen für die Freuden und Nöte aller Menschen.
 Lass uns jetzt nicht alleine gehen,
 sondern schick uns gemeinsam los
 und mach unsere Sinne offen für das,
 was du uns durch Menschen und Geschehnisse mitteilst.
 Gib uns Mut und Kraft,
 unseren Weg entschlossen,
 sensibel und mit Ausdauer zu gehen
 und führe uns an das Ziel,
 das du selbst bist.

Amen.

UNSER SEELS

- ERREICHBARKEIT UND TERMINE

Pfarre Salvator:

Gottesdienste:

Sonntagsgottesdienst:

1.-15. des Monats um 10:00 Uhr

16-31. des Monats um 18:00 Uhr

Dienstag, 18:00 Uhr Wortgottesfeier

Mittwoch, 18:00 Uhr Hl. Messe

Kanzleistunden:

Montag: 9:00-12:00 Uhr

Mittwoch, 9:00-12:00 Uhr und 15:30-17:30 Uhr



Pfarre Graben:

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 10.15 Uhr

Samstag Vorabend 18.30 Uhr

Wochentags Do, Fr. 18.30 Uhr

Rosenkranz Fr, Sa. 18.00 Uhr

Anbetung: 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr

Kreuzschwestern:

Kloster/Sonn- und Feiertage 8.00 Uhr

Klinikkapelle/Sonntag 9.00 Uhr

Karmelitinnen/Sonntag 8.00 Uhr

Kanzleizeiten:

Di, Mi 9-12 Uhr

SORGERAUM



St. Veit:

Gottesdienste:

Sonntag, 8 Uhr Kalkleiten und 10 Uhr
St. Veit

werktags am Dienstag um 18 Uhr

Kanzleistunden:

Mo bis Fr von 10:00-12:00 Uhr, sowie
am Mi von 16:30-18:00

Pfarre Andritz:

Gottesdienste:

Samstag, 18:00

Sonntag, 9:00

Kanzleistunden:

Mo., 14:00 - 17:30

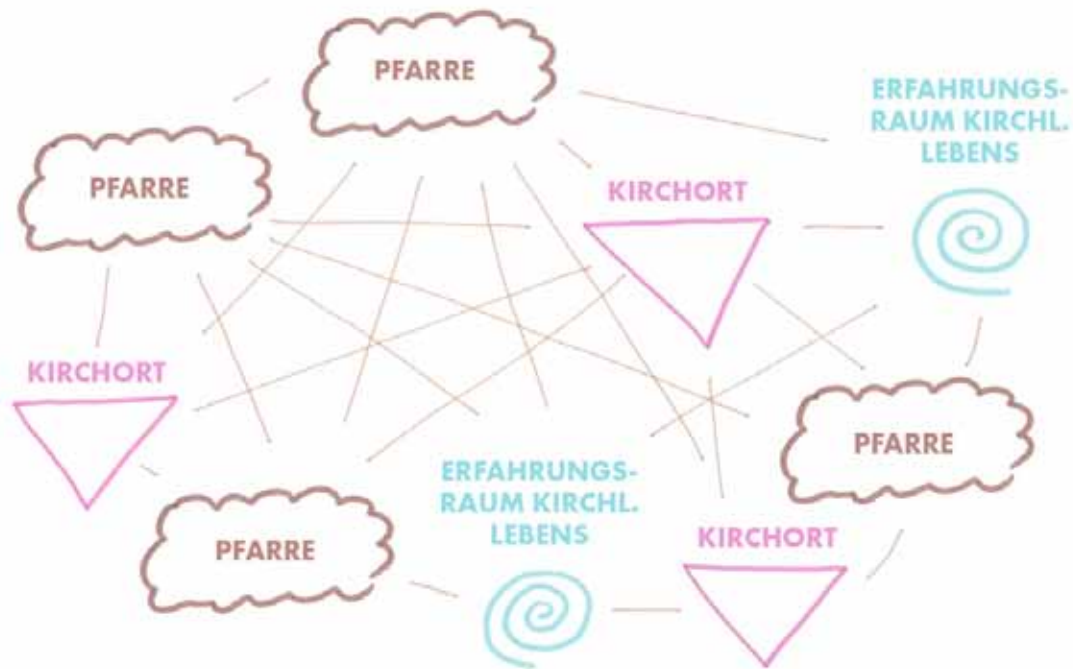
Di., Mi. und Fr., 8:30 - 12:00

Do. geschlossen



UNSER SEELSORGERAUM GRAZ-NORD: FRAGEN UND ANTWORTEN

DER SEELSORGERAUM ALS NETZWERK



Warum brauchen wir einen Seelsorgeraum? Wozu das Ganze?

Die Gesellschaft ist ständig im Wandel. Daher soll Kirche in unserem Land so gestaltet werden, dass sie wachsen und zukunftsfähig bleiben kann. In Anbetracht der geringer werdenden Anzahl an Priestern und Hauptamtlichen wird in Seelsorgeräumen die Pastoral über die Pfarrgrenzen hinaus organisiert und sichergestellt, also die Zusammenarbeit der Priester, Diakone und Hauptamtlichen im Seelsorgeraum genauso wie das verwaltungstechnische Zusammenwirken gefördert.

Was ist ein Seelsorgeraum?

Die Kirche vor Ort ist seit September 2020 in größeren Räumen – in so genannten Seelsorgeräumen - organisiert. Ein Seelsorgeraum ist ein geografisches Gebiet, in dem sämtliche Aktivitäten und Formen kirchlichen Lebens gemeinsam in den Blick genommen und verantwortet werden. Er wird verstanden als Netzwerk aus Pfarren und anderen kirchlichen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten. Seelsorgeräume ermöglichen, dass Menschen aus ihrer Taufberufung auf unterschiedliche Weise Kirche gestalten. Zu unserem Seelsorgeraum gehören die Pfarren Graz-Graben, Salvator, Andritz und St.Veit.

Was ist unter Kirchort zu verstehen?

Es gibt auch außerhalb der Pfarrgemeinden verschiedene Formen und Weisen von Kirche-Sein. Eine besondere Form dieser Erfahrungsräume werden im Zukunftsbild „Kirchorte“ genannt. In unserem Seelsorgeraum Graz-Nord etwa gibt es sieben ‚klassische‘ Kirchorte: Das Augustinum, das Paulinum, die Kreuzschwestern,

die Klöster der Karmelitinnen und der Karmeliten, die Kongregation der Helferinnen und jene der Dienerinnen Christi.

Wer leitet die Seelsorgeräume?

Ein Leitungsteam im Seelsorgeraum verantwortet gemeinsam den geistlich-sakramentalen, pastoralen und Verwaltungsbereich im Seelsorgeraum. Es besteht aus mehreren Personen (Priester, Diakone oder Laien) und wird vom Bischof für sechs Jahre beauftragt. Die geistliche und sakramentale Verantwortung eines Seelsorgeraumes ist einem Priester anvertraut.

Unser Seelsorgeraum Graz-Nord wird geleitet von MMag. Johannes F. Baier (geistliche Leitung), Mag. Rudolf Kainz (pastorale Leitung) und Sabrina Kraschitzer (Verwaltungsverantwortung).

Wo liegen die Chancen eines Seelsorgeraums?

- Größere Vielfalt an kirchlichen Erfahrungsräumen und Berührungspunkten.
- Zusammenarbeit in einem größeren Team über Pfarrgrenzen hinweg.
- Bessere Unterstützung und Begleitung der Ehrenamtlichen und freiwillig Engagierten.
- Mehr Möglichkeiten für Menschen, sich zu beteiligen und die eigenen Charismen einzubringen.
- Raum für Neues und Innovationen.
- Langfristige Ausrichtung der Pastoral vor Ort für die nächsten 20 Jahre.



Patrozinium - sehr einfach gefeiert

Der Gedenktag unseres Pfarrpatrons, des hl. Johannes des Täufers, wurde in diesem Jahr coronabedingt sehr schlicht, aber wie immer würdig und schön gefeiert. Als kleines Trostpflaster für das abgesagte Pfarrfest organisierte unsere PGR-Vorsitzende Monika Simon mit ihrem Team eine kleine Agape am Kirchplatz. Vielen Dank dafür!



Mini-Abschlussgrillen

Bei Gegrilltem, Steckerlbrot und lustigen Tänzen ließen unsere Ministrant/innen das – auch für sie seltsame – „Arbeitsjahr“ ausklingen. DANKE für eure wertvollen Dienste in unserer Pfarre!



Regionales Jungfamilientreffen (24.-26. Juli)

Familien aus unserer Pfarre und darüber hinaus verbrachten gemeinsam drei Tage, die im Zeichen der Glaubensvertiefung und der Gemeinschaft standen. In Kirche und Pfarrsaal wurden etwa die Vorträge des ansonsten in Pöllau stattfindenden Jungfamilientreffens übertragen und auch die Kleinsten kamen nicht zu kurz. Danke an die Familien Unger und Edelsbrunner für die Organisation dieser geistvollen Zeit!



Mini-Jubiläum und Mini-Aufnahme

Am Patroziniumssonntag wurden vier unserer Ministrant/innen für ihren Dienst ausgezeichnet und eine Ministrantin und ein Ministrant neu aufgenommen. DANKE für euren wertvollen Dienst rund um den Altar und Gottes Segen weiterhin!



Firmlingsabschlussgrillen

Um noch vor dem Sommer gemütlich zusammensitzen zu können, organisierten unsere fleißigen Firmbegleiter/innen kurzfristig einen Grillabend für die Firmkandidat/innen. So wurde bis 22 Uhr munter gemampft, gegrillt, gespielt, gequatscht und Pläne geschmiedet für die restliche Firmvorbereitung im Herbst. Danke euch!

KFB-Beginn nach Corona mit Frühstück

Ende Juni versammelte sich die Katholische Frauenbewegung – erstmals seit Beginn der Ausgangsbeschränkungen – zur Feier der heiligen Messe und danach zum gemeinsamen Frühstück im Pfarrsaal. Man konnte an den Gesichtern die Freude über das Wiedersehen nach so langer Zeit deutlich ablesen! Danke an Anna Steinkellner für die Organisation!



Sommer- spaß

Leider konnte aufgrund der sehr geringen Anmeldezahl

die Sommerbetreuungswoche für Kinder in unserer Pfarre heuer nicht stattfinden. Im nächsten Jahr soll es aber voraussichtlich im Seelsorgeraum wieder die Chance geben. Danke aber an Bettina, Magdalena, Stefan und Teresa für ihre Einsatzbereitschaft!



Fahrzeugsegnung zu Christophorus

„Fahr nicht schneller als dein Schutzengel fliegt“ – unter diesem Motto könnte der heurige Gottesdienst am Christophorussonntag gestanden haben. Pfarrer Markus Madl segnete am Kirchplatz die Fahrzeuge der Pfarrbewohner/innen und wünschte auch weiterhin gute Fahrt!



Wiedereröffnung Gottesdienste Haus Lamberg

Aufgrund der strengen CoVid 19-Sicherheitsbestimmungen mussten die Bewohner/innen des Hauses Lamberg lange auf das gemeinsame Feiern der Gottesdienste verzichten. Mitte Mai wurde von Pfarrer Markus Madl der erste Gottesdienst seit Monaten im Seniorenheim gefeiert. Die Freude darüber war für alle groß! Danke an Herrn Günter Goigner für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes! Danke an Anna Steinkellner, Helmut Vanek und Josef Promitzer, die auch weiterhin Wort-Gottes-Feiern im Haus Lamberg feiern!

Erntedank

Schon das Titelblatt dieses Pfarrblattes macht deutlich, was uns Menschen an Gutem geschenkt wird. Am Sonntag, 18. Oktober feiern wir daher um 10.15 Uhr unser Erntedankfest mit dem Pfarrkindergarten (bei Schönwetter am Kirchplatz, ansonsten in der Kirche). Beim Gottesdienst werden außerdem zum ersten Mal unsere neuen Pfarrkalender (siehe Seite 3 dieses Pfarrblattes) mit Fotos von Helmut Vanek präsentiert und zum Kauf angeboten.

Weltmissionssonntag

„Selig, die Frieden stiften“ lautet das diesjährige Motto des Weltmissionssonntags, der heuer in unserer Pfarre am Sonntag, 25. Oktober um 10.15 gefeiert und bei dem auch um eine Spende für Menschen in den ärmsten Ländern der Erde gebeten wird, die gerade in Zeiten von CoVid-19 besonders betroffen sind. Danke schon jetzt für Ihre Hilfe!

Dasein vor Gott –

Stille Anbetung in der Grabenkirche

Eine stille Auszeit bei Gott im heiligsten Sakrament des Altars – diese Möglichkeit gibt es auch ab Ende Oktober wieder.

Zu einer bestimmten Zeit der Woche wird das Allerheiligste in unserer Pfarrkirche zum stillen Gebet ausgesetzt sein und einfach zum Dasein bei Gott einladen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten oder der Homepage.

Wenn auch Sie eine Zeit des einfachen Da-Seins in Stille übernehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Josef Promitzer.

Allerheiligen und Allerseelen

An Allerheiligen gedenken wir unserer Vorbilder im Glauben, der Heiligen, und bitten Sie um ihre Fürsprache bei Gott. Der Allerheiligengottesdienst findet am 1. November um 10.15 Uhr in unserer Pfarrkirche statt.

Am 2. November (Allerseelen) beten wir bei einer Wort-Gottes-Feier um 17.30 und um 18.30 Uhr für alle, die in diesem Jahr zu Gott heimgekehrt sind. Wir laden Sie alle herzlich dazu ein!

Firmung mal 3

Nachdem die Firmung im Juni abgesagt werden musste, wird das Fest der Firmung aufgrund der aktuellen Co-

rona-Richtlinien an drei Terminen gefeiert. Firmspender wird unser Pfarrer Markus Madl sein. Die Firmtermine sind Samstag, 7.11. um 9 und um 11 Uhr sowie Sonntag, 8.11. um 12 Uhr. Bitte schließen Sie unsere Firmkandidat/innen in Ihr Gebet ein!

Martinsfeier

Der hl. Martin gehört zu den beliebtesten Heiligen der westlichen Christenheit. Seine Lebens- und Glaubensgeschichte wird auch heuer im Rahmen einer Martinsfeier zum Thema gemacht.

Die Martinsfeier findet am Mittwoch, 11. 11. um 17 Uhr im Freien vor der Kirche, bei Regenwetter in der Grabenkirche statt. Bringt dazu gerne eure selbstgebastelten Laternen mit!

Nikolaus-Aktion 2020

Eines ist sicher in diesen unsicheren Zeiten: Der Nikolaus ist und bleibt der Freund der Kinder! Am Samstag, 5. Dezember macht der heilige Bischof heuer keine Hausbesuche, sondern lädt alle Kinder und Erwachsenen herzlich zur Nikolausfeier um 16 und um 17 Uhr vor der Grabenkirche (bei Schlechtwetter in die Kirche) ein. Bischof Nikolaus wird auch beim Gottesdienst am Sonntag, 6. 12. (seinem Namenstag!) um 10.15 Uhr in der Grabenkirche mitfeiern.

Gottesdienste zu Weihnachten

Zum Fest der Geburt Christi bieten wir heuer insgesamt sechs Gottesdienste am 24. und 25. 12. für Sie an: Die Kinderkrippenfeiern finden am 24. Dezember um 14 und um 15 Uhr statt, die Christmette feiern wir am 24. 12. um 21 und um 22.30 Uhr und der Weihnachtsgottesdienst am Christtag (25.12.) wird um 10.15 und um 11.30 Uhr gefeiert. Wir freuen uns auf Ihr Mitfeiern!

Sternsingeraktion 2021

Alljährlich bringen die Sternsinger die Botschaft von der Geburt Christi zu den Menschen und sammeln dabei auch Spenden! In rund 500 Projekten rund um die Welt leistet die Dreikönigsaktion damit Hilfe zur Selbsthilfe in benachteiligten Ländern.

Wie die Sternsingeraktion in diesem Jahr ablaufen wird, darüber informieren wir Sie rechtzeitig auf unserer Homepage, im Schaukasten und bei den Gottesdiensten. Informationen erhalten Sie auch bei unserem Pastoralreferenten Josef Promitzer.



www.magg.at
office@magg.at

0664/5047561, 0316/672097

Gerhard Magg GmbH - Ihr Fachbetrieb für Gas, Wasser, Heizung sowie Reparaturarbeiten.

WEIHNACHTEN: GOTT WIRD MENSCH

Das Weihnachtsevangelium (Lk 2, 1-20)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

**Lassen auch wir Gott in unserem
Herzen immer neu Mensch werden!**

TAUFKINDER DES JAHRES 2020

Wir freuen uns über die vielen Mädchen und Buben, die in diesem Jahr in unserer Pfarre in die Gemeinschaft der Christinnen und Christen aufgenommen wurden und wünschen Gottes reichen Segen und viel Freude auf ihrem Lebensweg!



Dorothee Brigitte
Leitner



Jakob
Eder



Frieda
Brandtner



Johanna Rosa
Fritzl



Henrik
Hazrati



Mattia
Münzer



Liselotte
Neugebauer



Noah Franz
Platzer



Sophie
Renn



Moritz
Schreiner-Fink



Konstantin
Schweiger



Sophie Maria



Lara
Pieberl



Dominik
Pieberl



Univ. Prof. Dr. Johann Pfeifer

Facharzt für Allgemeinchirurgie
Europäischer Facharzt für Koloproktologie

OA an der Univ. Klinik für Chirurgie
Spezialist für Darmerkrankungen,
Hämorrhoiden und Stuhlinkontinenz

Ordination: Do 17.30 – 19.30 Uhr
und nach Vereinbarung

8010 Graz, Sporgasse 22

Tel.: 0664/24 10 967

e-mail: johann.pfeifer@medunigraz.ac.at / www.ordination-pfeifer.at

Med. univ.

Dr. Bernhard HIERZER

Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Parkstraße 17, 8010 Graz

Ordination: Mo, Di, Mi 13–18 Uhr
Do, Fr 9–13 Uhr
und nach Vereinbarung

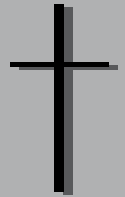
privat und alle Kassen, Tel.: 68 31 32

WEITERS WURDEN IM JAHR 2020 GETAUFT:

Johanna Rosa Fritzl
 Lotta Rabl
 Frederik Malik Mixner
 Jakob und Max Studeny
 Theodor Pfeifer
 Ariane Hopfgartner
 Martin Joseph Malli
 Anton Rudolf Knafel
 Paul Mairhofer

WIR BETEN FÜR UNSERE VERSTORBENEN:

Johann Lederer, 88 J.
 Elisabeth Thrainner, 93 J.
 Maria Trummer, 99 J.
 Ljuba David, 92 J.
 Anna Schlechner, 89 J.
 Trautlinde Trampusch, 77 J.
 Pia Hübner, 86 J.
 Roswitha Flatz, 93 J.



Apotheke „Zur göttlichen Vorsehung“

Mag. pharm. Gertraud Eustacchio

8010 Graz · Heinrichstraße 3 / Geidorfplatz
 Tel.: +43 (0) 316 32 11 28 · Fax: DW 6
 apotheke.z.g.vorsehung@utanet.at
 www.apotheke-vorsehung.at

Behindertenparkplatz mit Service

- Homöopathie
- Schüsslersalze
- Antlitzanalyse
- Ätherische Öle
- Orthomolekulare Medizin
- Bachblüten
- Alles rund um Mama & Kind
- Individuelle Zubereitungen



*Nostalgie
 Stüberl*

Naturbelassener Gastgarten
 teilweise überdacht



Grabenstrasse 32 - 8010 Graz
 0664/9300 166
 www.nostalgie-stueberl.at
 facebook.com/nostalgiestueberl

Durchgehend warme Küche
 Mo - Fr 11:00 - 21:00 Uhr

Öffnungszeiten:
 Mo - Fr 10:00 - 22:00 Uhr
 Samstag / Sonntag &
 Feiertag geschlossen



Für private Feiern steht
 Ihnen das Lokal auch am
 Samstag zur Verfügung.

KALENDER

Oktober 2020

Do.	01.	16:30	kfb-Begegnung (Kaffee/Kuchen)
		18:30	hl. Messe mit der kfb
Fr.	02.	18:30	hl. Messe
		19:30	Anbetung
Sa.	03.	11:00	Taufe
		15:00	Kirchenrallye Firmlinge
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	04.	10:15	hl. Messe
		11:30	Benefizveranstaltung Kabarett
Do.	08.	18:30	hl. Messe
Fr.	09.	18:30	hl. Messe
Sa.	10.	09:00	Erstkommunion VS Geidorf 1. Gruppe
		11:00	Erstkommunion VS Geidorf 2. Gruppe
		16:00	Benefizveranstaltung Kabarett
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	11.	10:15	hl. Messe
Do.	15.	15:00	Seniorenrunde
		18:30	hl. Messe
Fr.	16.	18:30	hl. Messe
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	18.	10:15	hl. Messe, Erntedank mit dem Kindergarten, Erntedanksammlung
		11:30	Ministrantenstunde (bis 14.30)
Do.	22.	15:00	Seniorenrunde
		18:30	hl. Messe
Fr.	23.	18:30	hl. Messe
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	25.	10:15	hl. Messe Weltmissions-Sonntag mit Sammlung
Di.	27.	08:30	hl. Messe mit d. kfb + Frühstück
		18:30	hl. Messe
		18:30	hl. Messe
Sa.	31.	18:30	hl. Messe am Vorabend

November 2020

So.	01.	10:15	hl. Messe „Allerheiligen
Mo.	02.	17:30	und 18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier für alle Verstorbenen
Fr.	06.	15:00	und 17:00 Firmprobe und Elterninformation
		18:30	hl. Messe
		19:30	Anbetung
Sa.	07.	09:00	Firmung
		11:00	Firmung
		15:00	Firmprobe und Elterninformation
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	08.	10:15	hl. Messe, Firmung
Mo.	09.	17:30	Taizé-Gebet
Mi.	11.	17:00	Martinsfeier

Do.	12.	18:30	hl. Messe
Fr.	13.	18:30	hl. Messe
Sa.	14.	18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	15.	10:15	hl. Messe
Do.	19.	15:00	Seniorenrunde und kfb Treffen
		18:30	hl. Messe
Fr.	20.	18:30	hl. Messe
Sa.	21.	18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	22.	10:15	hl. Messe, Christkönigssonntag
		11:30	Ministrantenstunde (bis 14:30)
Do.	26.	18:30	hl. Messe mit der kfb
Fr.	27.	18:30	hl. Messe
Sa.	28.	18:30	hl. Messe am Vorabend mit Adventkranz-segung
So.	29.	10:15	hl. Messe, 1. Adventssonntag

Dezember 2020

Do.	03.	18:30	hl. Messe
Fr.	04.	18:30	hl. Messe
		19:30	Anbetung
Sa.	05.	07:00	Rorate
		16:00	und 17.00 Nikolausfeier vor der Kirche
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	06.	10:15	hl. Messe mit Bischof Nikolaus, 2. Adventssonntag
Mo.	07.	18:30	hl. Messe am Vorabend
Di.	08.	10:15	hl. Messe, Mariä Empfängnis
Do.	10.	18:30	hl. Messe
		18:30	hl. Messe
Sa.	12.	07:00	Rorate
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	13.	10:15	hl. Messe, 3. Adventssonntag Sammlung „Sei so frei“
		11:30	Ministrantenstunde (bis 14:30)
Di.	15.	08:30	Rorate mit der kfb und den Senioren, Frühstück
Do.	17.	15:00	Seniorenrunde
		18:30	hl. Messe
		18:30	hl. Messe
Sa.	19.	07:00	Rorate, Frühstück
		18:30	hl. Messe am Vorabend
So.	20.	10:15	hl. Messe, 4. Adventssonntag
Do.	24.	14:00	Kinder-Krippenfeier
		15:00	Kinder-Krippen-Feier
		21:00	Christmette, Heilige Nacht
		22:30	Christmette, Heilige Nacht
Fr.	25.	10:15 11:30	Weihnachten, Hochfest der Geburt des Herren, hl. Messe
Sa.	26.	10:15	Hl. Stephanus, hl. Messe
So.	27.	10:15	Fest der hl. Familie, hl. Messe
Do.	31.	17:00	Jahresschlussgottesdienst